

HEVOLIT® -VERGUSSMASSE

Bitumenhaltige Heißvergussmasse.

Anwendung

HEVOLIT®-VERGUSSMASSE ist eine bitumenhaltige Vergussmasse zum Verfüllen von Fugen in Betonfahrbahnen, Betonbauteilen, im Hoch- und Tiefbau, an Übergangskonstruktionen von Asphaltbeton auf Brückenbelägen. Auch für Ausbesserungsarbeiten auf Asphaltbelägen geeignet. (Heißvergussmasse nach TL-Fug-StB 01, SNV 671625 a und SS-S-164)

Eigenschaften

Entspricht den Vorschriften der SNV 671625 a, der US-Federal-Specification SS-S 164 und der TL Fug-StB 01.

Verarbeitung

HEVOLIT®-VERGUSSMASSE ist in einem mit Rührwerk und Thermostat ausgerüsteten Schmelzkessel schonend auf die Verarbeitungstemperatur aufzuschmelzen. Die Vergussmassentemperatur ist thermostatisch zu regeln; sie sollte stets kontrollierbar sein. Ein Überhitzen der Vergussmasse hat unvermeidbar eine Schädigung der Kunststoffanteile zur Folge.

Untergrund

Die zu vergießenden Fugen sind nach Erfordernis mit Pressluft sauber auszublasen oder mit einer Bürstenmaschine zu reinigen, wobei auf eine räumliche Trennung zwischen Reinigungs- und Vergussarbeiten geachtet werden muss. Für eine künstliche Trocknung oder Vorwärmung des Füllraumes sind ggf. mit Druck arbeitende Heißluftgeräte einzusetzen. Der Voranstrich (z.B. HEVOLIT®-Haftkleber) muss die Flanken des Füllraumes filmbildend vollständig bedecken. Es ist zu empfehlen, auf beiden Seiten der Fuge einen Streifen von etwa 1 cm Breite auf der Fahrbahn mit vorzustreichen.

Vergießen der Fugen

Die vorbehandelten Fugen dürfen nur bei trockener Witterung und einer Oberflächentemperatur des Bauteiles von über + 5 °C vergossen werden. Vor Beginn der Vergussarbeiten sind folgende wesentliche Punkte zu beachten:

Der aufgebrauchte Voranstrich muss abgetrocknet sein, das heißt, die vorgestrichenen Flächen sollen bei Berührung mit dem Finger wischfest sein.

Die vorgestrichene Fuge muss staubfrei und trocken sein, um eine intensive Verbindung mit dem Beton, Stein oder der Schiene zu gewährleisten.

Die Vergussarbeiten können mit geeigneten Vergussmaschinen oder Vergusskannen durchgeführt werden.

Die Vergussmasse muss bei der Verarbeitung die angegebene Vergießtemperatur haben. Wird die Vergießtemperatur zu stark unterschritten, leidet das Fließvermögen. Die Vergussmasse füllt u.U. die zu vergießenden Fugen nicht mehr voll aus. Es besteht die Gefahr der Hohlraumbildung.

Es sollte in jedem Falle vermieden werden, bereits erkaltete Reste der eingesetzten Masse noch zu vergießen.

Das Erkalten der Vergussmasse kann je nach Abmessungen des Fugenfüllraumes eine Volumenminderung zur Folge haben; dieses bedingt beim Vergießen einen zweiten Arbeitsgang. Es empfiehlt sich, den Nachverguss unmittelbar nach Durchführung des ersten Vergusses anzuschließen.

Der Fugenverguss sollte so ausgeführt werden, dass ein Abstoßen der über die Fugenflanken herausragenden Vergussmasse nicht erforderlich wird. Durch das Abstoßen kann die Haftung der Vergussmasse an den Fugenwandungen beeinträchtigt werden.

Voranstrich

HEVOLIT®-Haftkleber

Verarbeitungstemperatur

ca. 160 - 180 °C

Lieferform

12 kg - Blechgebinde
(100 x 12 kg = 1.200 kg je Euro-Tauschpalette)

► **Artikelnummer: HV10-024**

12 kg - Karton
(64 x 12 kg = 768 kg je Euro-Tauschpalette)

► **Artikelnummer: HV10-058**